



Petition #kohlefrei



Kohleausstieg statt Klimakrise!

Unter diese Petition setzt ihr euren Namen:

An die Deutsche Bundesregierung:
Verringern Sie jetzt schnell und dauerhaft den Ausstoß von Klimagasen in Deutschland. Nach neun Jahren Stillstand brauchen wir ein Paket von Sofortmaßnahmen mit der Stilllegung der dreckigsten Kohlekraftwerke im Mittelpunkt. Und wir brauchen einen Fahrplan, wie Deutschland seinen Beitrag zum Pariser Klimaabkommen leisten und seinen Treibhausgas-Ausstoß ab 2015 auf insgesamt 10 Milliarden Tonnen CO₂ begrenzen kann. Wir fordern dafür ein Klimaschutzgesetz, das diese Ziele rechtsverbindlich macht und für die Umsetzung Planungs- und Investitionssicherheit schafft – mit transparenter Erfolgskontrolle und effektiver Nachsteuerung.

Jetzt Sofortmaßnahmen beschließen!

Die neue Bundesregierung muss jetzt die ältesten und dreckigsten Kohlekraftwerke stilllegen, mit europäischen Nachbarländern einen CO₂-Mindestpreis von 25 Euro pro Tonne im Stromsektor einführen und den Strukturwandel in den betroffenen Regionen sozialverträglich gestalten.

Neben dem Kohleausstieg fordern wir ein Paket von Sofortmaßnahmen, um das deutsche 40-Prozent-Klimaschutzziel zu erreichen:

- Erneuerbare Energien und Stromnetze deutlich schneller als bisher und naturverträglich ausbauen
- Energetische Gebäudesanierung endlich steuerlich fördern
- Eine Million alte Öl-Heizungen raus aus den Kellern
- Modernisierung der Fernwärme fördern
- Eine Million Elektroautos auf die Straße
- Einheitliche Geschwindigkeitsbegrenzung einführen
- LKW-Maut ausweiten
- Treibhausgas-Ausstoß in der Landwirtschaft verringern

Die Bundesregierung muss die internationale Klimapolitik weiter vorantreiben und sich für die Umsetzung der Pariser Klimaziele einsetzen. Wir fordern dafür eine Erhöhung der Klimaziele der EU und weltweit, unter anderem durch eine faire, verlässliche und ausreichende internationale Klimafinanzierung.

Eure Stimme für die Rettung der Erde!

Wir stecken mitten in der Klimakrise. Für Mensch und Natur ist der Klimawandel zu einer akuten Gefahr geworden. **Nicht nur die Eisbären in der Arktis sind von der Erderhitzung bedroht,** sondern Ökosysteme und ihre Bewohner auf der ganzen Welt - und damit die Lebensgrundlage für uns Menschen.

Seit neun Jahren ist Deutschlands CO₂-Ausstoß nicht mehr gesunken, stattdessen rauchen die Kohleschlote. Kohle ist klimaschädlich und der größte Einzelverursacher von CO₂ in Deutschland, sie ist dreckig und macht krank. **Mit jedem Tag, den wir untätig sind, wird es schwerer und teurer, die Erderhitzung auf deutlich unter 2 Grad zu begrenzen.**

Die Bundesregierung muss sofort und entschlossen handeln, damit Deutschland seine Klimaziele erreicht. **Dafür müssen Union und SPD jetzt den Kohleausstieg und ein wirksames Klimaschutzgesetz beschließen.**

Unterzeichnet jetzt die Petition!



Petition #kohlefrei



Kohleausstieg statt Klimakrise!

An die Deutsche Bundesregierung: Beschließen Sie jetzt den Kohleausstieg und ein wirksames Klimaschutzgesetz. Schützen Sie unsere Lebensgrundlagen. Verhindern Sie ein Massensterben von Tier- und Pflanzenarten durch eine ungebremsste Erderhitzung.

| Name, Vorname* | E-Mail | PLZ* | Unterschrift* | * Pflichtangabe |
|-------------------|-------------------------|-------|----------------|-----------------|
| 0 Mustermann, Max | max.mustermann@email.de | 10117 | Max Mustermann | |
| 1 | | | | |
| 2 | | | | |
| 3 | | | | |
| 4 | | | | |
| 5 | | | | |
| 6 | | | | |
| 7 | | | | |
| 8 | | | | |
| 9 | | | | |
| 10 | | | | |

Hinweise zu Datenschutz und -verarbeitung: Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für die Stiftungszwecke des WWF Deutschland erfasst und – ggf. durch Beauftragte des WWF Deutschland – auch zu stiftungsbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Abgesehen von der Überreichung der Unterschriften an die Adressaten findet eine Weitergabe der Daten an Dritte nicht statt. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, werden wir Sie regelmäßig per Newsletter über den Stand dieser und weiterer WWF-Aktionen informieren. Sie können den Newsletter jederzeit wieder abbestellen und der Nutzung Ihrer persönlichen Daten widersprechen.